



# Gaza: Der Völkermord wird fortgesetzt

**Mo, 24. März, 19 Uhr • Café du Kräh, Krahestr. 20**

Vortrag und Diskussion mit George Rashmawi\*

Als wir George Rashmawi zu diesem Abend einluden, baten wir ihn, über die **Entwicklungen in Palästina und der Levante nach dem Waffenstillstand** vom 19. Januar 2025 zu sprechen. In unserem Flugblatt nannten wir diesen Waffenstillstand „brüchig“. Wie recht wir damit leider hatten! In der Nacht zum 18. März starben über 400 Menschen bei einem israelischen Luftangriff auf Gaza. Der jetzt mit Bodentruppen fortgesetzt wird. Dass die „Terrororganisation“ Hamas, anders als die israelische Regierung, ihre bei den Verhandlungen eingegangenen Verpflichtungen erfüllt hat, war sogar den ARD-Tagesthemen zu entnehmen, die zuvor noch jedes Verbrechen Netanjahus und seiner rechtsextremen Gang gerechtfertigt hatten. Wie die noch geschäftsführende Bundesregierung weiterhin – Waffenlieferungen inklusive! Und der künftige Kanzler Merz auch. Schande über sie!

Wir bleiben beim ursprünglichen Thema. Aber natürlich wird George Rashmawi auch auf das Geschehen der letzten Tage in Gaza eingehen.

**Am Samstag, 22.03., 15 Uhr findet auf dem Burgplatz eine Kundgebung gegen den Genozid in Gaza statt. Macht mit!**

\* **George Rashmawi** wurde in eine christliche Familie in Bethlehem geboren. Er kam 1974 zum Medizinstudium nach Köln, wirkte an der Kölner Uni mit im AStA sowie bei der Gründung des Palästinensischen Studenten-Vereins. Nach Abschluss seines Studiums verweigerte die israelische Besatzungsmacht ihm die Rückkehr in seine Heimat.

Rashmawi gehört heute zum Sprecherkreis des Netzwerks Palästina-Israel, das für einen gerechten Frieden im Nahen Osten zwischen Palästina und Israel eintritt.